

EINE GEFAHR FÜR HONIGBIENEN?

Die Asiatische Hornisse gilt als Räuber von Honigbienen sowie anderen Bestäubern, indem sie ihrer Beute vor deren Stock auflauert und diese im Flug ergreift.

Anders als bei der Europäischen Hornisse, haben einheimische Bienen bislang keine Abwehrmechanismen gegenüber der Asiatischen Hornisse entwickelt. Vor allem im Spätsommer können Bienenvölker daher vermehrt durch die Präsenz der invasiven Art beeinträchtigt werden.

Für Bienen und andere Bestäuber, deren Bestände bereits aufgrund von Pestizideinsatz, Varroabefall und der Verarmung der Landschaft geschwächt sind, könnte die Etablierung der Asiatischen Hornisse in Luxemburg das Problem des Bienen- und Insektensterbens zusätzlich verstärken. Über die tatsächlich vorhandenen Auswirkungen der Asiatischen Hornisse auf Honigbienen und andere Bestäuber herrscht derzeit jedoch noch Uneinigkeit.

VORKOMMEN MELDEN

Administration de la nature et des forêts
81, avenue de la Gare
L-9233 Diekirch

Tel : 247-56600 oder Mail : neobiota@anf.etat.lu
oder www.inaturalist.org

BERATUNG

zum Umgang mit Wespen und Hornissen:

natur&ëmwelt
Tel: 29 04 04-1

Text: Catherine Gonner, Jan Herr (ANF),
Christian Ries (MNHNL), Elisabeth Kirsch (natur&ëmwelt)
Layout: Human Made, 2020
Fotos: Eric Darrouzet ©E.D., Elisabeth Kirsch ©E.K.,
Philippe Moniotte ©P.M., Jean-Luc Renneson ©J-L.R.

EINE GEFAHR FÜR DEN MENSCHEN?



Es gilt einen Arzt aufzusuchen, wenn:

- auf Wespengift allergische Personen von einer Asiatischen Hornisse gestochen wurden
- eine Person mehrfach gestochen wurde;
- eine Person in den Hals oder im Mundbereich gestochen wurde.

Die Asiatische Hornisse zeigt generell ein friedliches und defensives Verhalten. Reaktionen sind lediglich bei Annäherung ab 5 Metern an das Nest zu erwarten. Stiche der Asiatischen Hornisse werden weder als gefährlicher noch als schmerzhafter als die der Europäischen Hornisse eingestuft.

Wichtig ist es, stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu den Nestern zu wahren. Das Beseitigen der Nester sollte Experten überlassen werden.

WICHTIG:

Da sich die Europäische Hornisse überwiegend von Fliegen und Stechmücken, aber auch von landwirtschaftlichen Schädlingen ernährt, ist sie als Nützling anzusehen. Auch wenn gelegentlich Honigbienen verzehrt werden, ist der Einfluss der Wespenart auf Honigbienenpopulationen als niedrig zu bewerten.

Nester von einheimischen Hornissen (und Wespen) sollten daher nicht unnötig beseitigt werden.

Ein Eingriff ist nur dann in Betracht zu ziehen, wenn eine unmittelbare Gefahr für den Menschen besteht.

HERAUSGEBER:



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et du Développement durable

letzebuurger
Landesverband fir Beienzuucht



Administration
de la nature et des forêts



HUMAN
MADE

Die Asiatische Hornisse

Vespa velutina nigrithorax

EINE INVASIVE ART IN LUXEMBURG



©E.D.

DIE ASIATISCHE HORNISSE - EIN NEUER EINDRINGLING

Vespa velutina nigrithorax, ursprünglich aus Süd-Ost-Asien stammend, wurde erstmals 2004 in Südfrankreich nachgewiesen. Seither verbreitet sie sich auch in anderen europäischen Ländern: Spanien (2010), Portugal (2011), Belgien (2011/2016), Italien (2012), Deutschland (2014), Vereinigtes Königreich (2016), Niederlande (2016), Luxemburg (2020).

VERWECHSLUNGSGEFAHR

Europäische Hornisse & Mittlere Wespe

Eine mögliche Verwechslung besteht zwischen der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) und der in Luxemburg einheimischen Europäischen Hornisse (*Vespa crabro*) sowie der Mittleren Wespe (*Dolichovespula media*) (auf Lux.: Kleng Runn).

MERKMALE:

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) ist anhand der charakteristischen schwarz-braunen Färbung ihres Körpers sowie den **schwarz-gelben** Beinen leicht zu erkennen.

ASIATISCHE HORNISSE



NEST



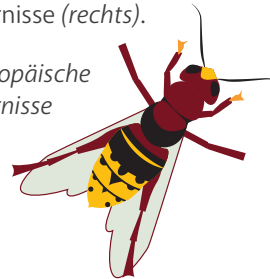
- LÄNGE:
 - ARBEITERIN 17-24mm
 - KÖNIGIN BIS 30mm
- KOPF GELB-ORANGE GEFÄRBT AN DER VORDERSEITE
- BEINE AN ENDEN GELB GEFÄRBT
- KOPF UND THORAX ÜBERWIEGEND DUNKEL GEFÄRBT
- HINTERER TEIL DES HINTERLEIBS ORANGE-GELB GEFÄRBT
- 60 X 80cm
- MEISTENS FREI HÄNGEND IN HOHEN BÄUMEN (BIS 10m)
- KLEINES SEITLICHES EINFLUGLOCH



NICHT VERWECHSELN

Europäische Hornisse (links) und Asiatische Hornisse (rechts).

Europäische Hornisse



Asiatische Hornisse



EUROPÄISCHE HORNISSE



NEST



- LÄNGE:
 - ARBEITERIN 18-25mm
 - KÖNIGIN BIS 35mm
- GELBER HINTERLEIB MIT SCHWARZEN STREIFEN
- KOPF MIT GELBER VORDERSEITE UND ROTBRAUNER OBERSEITE
- BEINE ROTBRAUN GEFÄRBT
- RUMPF TEILWEISE ROTBRAUN GEFÄRBT
- AKTIV BIS OKTOBER
- 30 X 60cm
- BEFINDET SICH IN INNEREN BEREICHEN (Z.B. BAUMHÖHLEN, SCHUPPEN, ROLLADENKÄSTEN, etc.)
- GROSSES EINFLUGLOCH AN DER UNTERSEITE
- MIT SICHTBAREN LUFTTASCHEN

BEKÄMPFUNG

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) wird seit 2016 in der EU-Liste invasiver gebietsfremder Arten geführt. Ziel dieser Liste ist es, alle Mitgliedsstaaten dazu aufzufordern, gegen eine weitere Verbreitung vorzugehen.

Wichtig ist daher, jedes Vorkommen der Asiatischen Hornisse zu verzeichnen. So kann eine mögliche Ansiedlung in Luxemburg frühzeitig festgestellt und je nach Bedarf gehandelt werden.

Vorkommen sollten der *Naturverwaltung* gemeldet werden. Diese kann, nach Überprüfung, das Entfernen der Nester durch **Experten** organisieren.

MITTLERE WESPE



NEST



- LÄNGE:
 - ARBEITERIN (BILD) 15-19mm
 - KÖNIGIN 18-22mm
- MEIST DUNKEL GEFÄRBT, MIT GELBER QUERBÄNDERUNG
- FARBE VARIABEL
- KÖNIGIN ÄHNELT STARK DER EUROPÄISCHEN HORNISSE
- NEST ~ 20 X 25cm
- KLEINES EINFLUGLOCH SEITLICH IM UNTEREN DRITTEL
- MEIST OFFEN HÄNGEND IN HECKEN ODER GEBÜSCH